



DATENTRANSFER ZWISCHEN KUNDEN UND DER VRG MIT DEM SECURE DATA EXCHANGE (SDE) DER VRG

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise.....	3
2. Verfahrensweise	3
3. Voraussetzungen	4
4. Einrichtung	4
4.1. Bedienelemente	5
4.1.1. Laden der Konfigurationsdatei:.....	5
4.1.2. Tooltips und Dokumentation:	6
4.1.3. Reiterübersicht:.....	6
4.1.4. Verbindungstest:	6
4.1.5. Speichern.....	6
4.2. Zugangsdaten	6
4.2.1. Benutzername.....	7
4.2.2. Passwort	7
4.2.3. Public Key	7
4.3. Proxy	8
4.4. Backup & Log.....	9
4.4.1. Backupverzeichnis	9
4.4.2. Sicherungsdateien regelmäßig löschen?	9
4.4.3. Anzahl der Tage.....	9
4.4.4. Logfile	9
4.5. E-Mail	10
4.5.1. Absenderadresse.....	10
4.5.2. Empfängeradresse.....	10
4.5.3. SMTP-Server	10
4.5.4. Versenden einer Test E-Mail	10
4.6. Automatisierung	11
5. Verwendung.....	12

5.1. Upload	12
5.1.1. Zielverzeichnis (SDE Server).....	12
5.1.2. Dateifilter	12
5.1.3. Quellverzeichnis.....	12
5.2. Download	12
5.2.1. Quellverzeichnis (SDE Server).....	12
5.2.2. Zielverzeichnis	12
6. Support	13
6.1. Sie haben einen Fehler entdeckt?	13
6.2. Sie benötigen Unterstützung oder haben Fragen?	14
7. Abbildungsverzeichnis	15
8. Tabellenverzeichnis	15

1. Allgemeine Hinweise

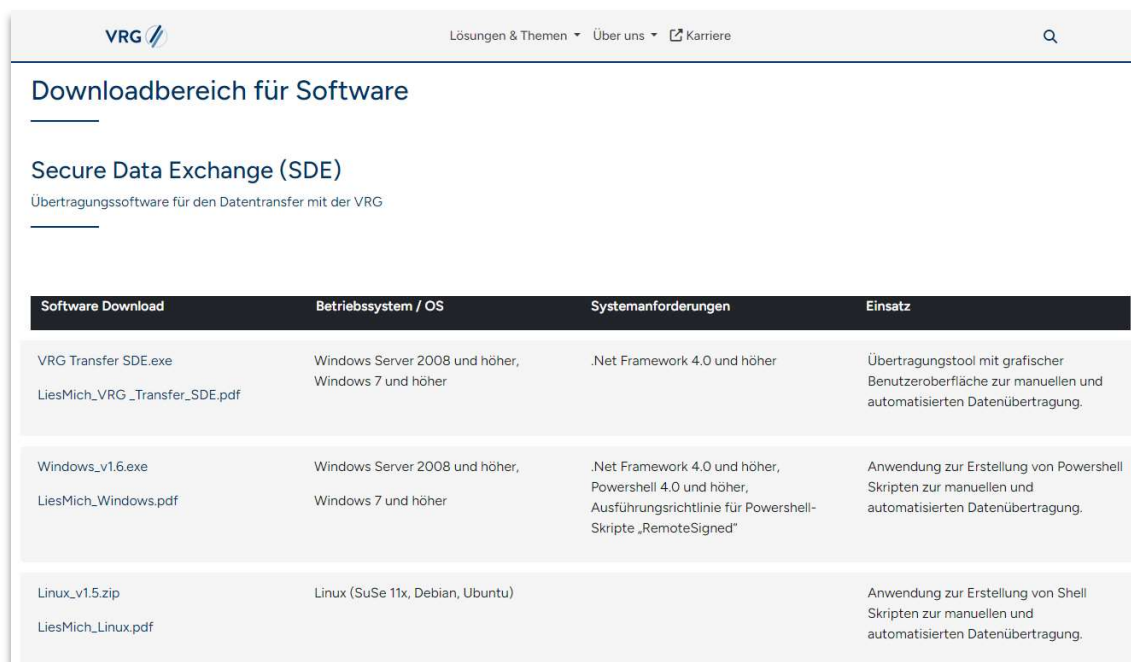
Der **Secure Data Exchange** ist ein Service der VRG GmbH, der Ihren Kunden und Handelspartnern, wie auch eigenen Organisationseinheiten und Mitarbeitern der VRG GmbH, eine gesicherte Plattform zum Austausch von Dateien und Informationen als Lösung zur Verfügung stellt.

SDE sichert und automatisiert unternehmensweite Kommunikationsprozesse als aktive Komponente aus einem zentralen Ansatz heraus. Mittels den Standardprotokollen FTP, FTPS, SFTP, HTTP, HTTPS, AS2, SMB, MQ und SMTP können beliebige interne und externe Systeme schnell, flexibel und gesichert angebunden werden. Datenüberführung und Unterstützung verschiedener Quell- /Zielformate und Strukturen, Open PGP, GPG-Verschlüsselung sowie ZIP, GZIP und TAR-Komprimierungsalgorithmen unterstützt der SDE in der Optimierung der Geschäftsprozesse.

2. Verfahrensweise

Als Unterstützung bei dem Datentransfer dient das Programm „VRG_Transfer_SDE.exe“. Hiermit können Sie in wenigen Schritten mit einer GUI Ihre Daten an den SDE-Server senden und vom SDE-Server abholen als auch über den Aufgabenplaner automatisiert transferieren lassen.

Weiterhin können Sie alternativ zu dem grafischen Transfer-Tool und/ oder den Übertragungsskripten der VRG, auch eine direkte SFTP-Serveranbindung realisieren. Nehmen Sie dazu bitte über das VRG Portal <https://meine.vrg.de/> Kontakt zu uns auf.



Software Download	Betriebssystem / OS	Systemanforderungen	Einsatz
VRG Transfer SDE.exe LiesMich_VRG_Transfer_SDE.pdf	Windows Server 2008 und höher, Windows 7 und höher	.Net Framework 4.0 und höher	Übertragungstool mit grafischer Benutzeroberfläche zur manuellen und automatisierten Datenübertragung.
Windows_v1.6.exe LiesMich_Windows.pdf	Windows Server 2008 und höher, Windows 7 und höher	.Net Framework 4.0 und höher, Powershell 4.0 und höher, Ausführungsrichtlinie für Powershell- Skripte „RemoteSigned“	Anwendung zur Erstellung von Powershell Skripten zur manuellen und automatisierten Datenübertragung.
Linux_v1.5.zip LiesMich_Linux.pdf	Linux (SuSe 11x, Debian, Ubuntu)		Anwendung zur Erstellung von Shell Skripten zur manuellen und automatisierten Datenübertragung.

Abbildung 1 Übersicht Übertragungstools auf - <https://vrg.de/it-support>

3. Voraussetzungen

Damit ein Datentransfer zu bzw. vom SDE-Server stattfinden kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein

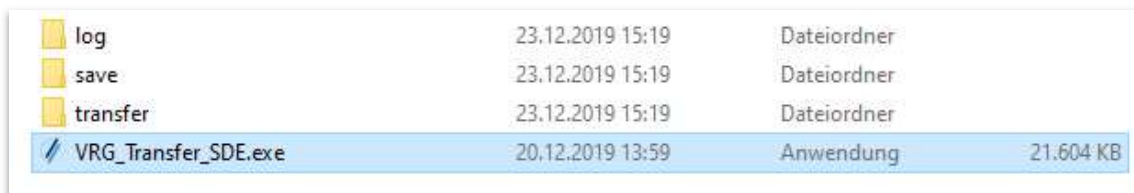
- Geöffneter Port **2233** zu **sde.vrg.de**
- .net Framework **4.0** und höher
- Nutzernamen liegt vor (E-Mail)
- Passwort liegt vor (separate E-Mail)

Sollte eine direkte Verbindung nicht möglich sein, haben Sie auch die Möglichkeit, den Datentransfer über einen Proxy zu realisieren. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Administrator.

Von einem Mitarbeiter der VRG erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten und weitere Informationen, um sich gegenüber dem SDE-Server zu authentifizieren. Möglich ist eine Authentifizierung mittels Benutzername und Passwort, oder eine Authentifizierung mit Hilfe des Public-Key-Verfahrens. Wenn Sie die zweite Variante bevorzugen, kontaktieren Sie bitte Ihren Administrator zwecks Einrichtung und übermitteln den Public-Key im .ppk Format über das VRG Portal <https://meine.vrg.de/> an uns.

4. Einrichtung

Laden Sie die Datei „VRG_Transfer_SDE.zip“ von der Webseite der VRG unter <https://vrg.de/it-support> herunter und entpacken Sie das Zip File in einem lokalen Verzeichnis Ihrer Wahl. Bei der Ausführung der VRG_Transfer_SDE.exe wird in dem gewählten Verzeichnis eine zusätzliche Ordnerstruktur erstellt.



log	23.12.2019 15:19	Dateiordner	
save	23.12.2019 15:19	Dateiordner	
transfer	23.12.2019 15:19	Dateiordner	
VRG_Transfer_SDE.exe	20.12.2019 13:59	Anwendung	21.604 KB

Abbildung 2 Struktur nach dem ersten Start des Programmes

Starten Sie das Programm „VRG_Transfer_SDE.exe“.

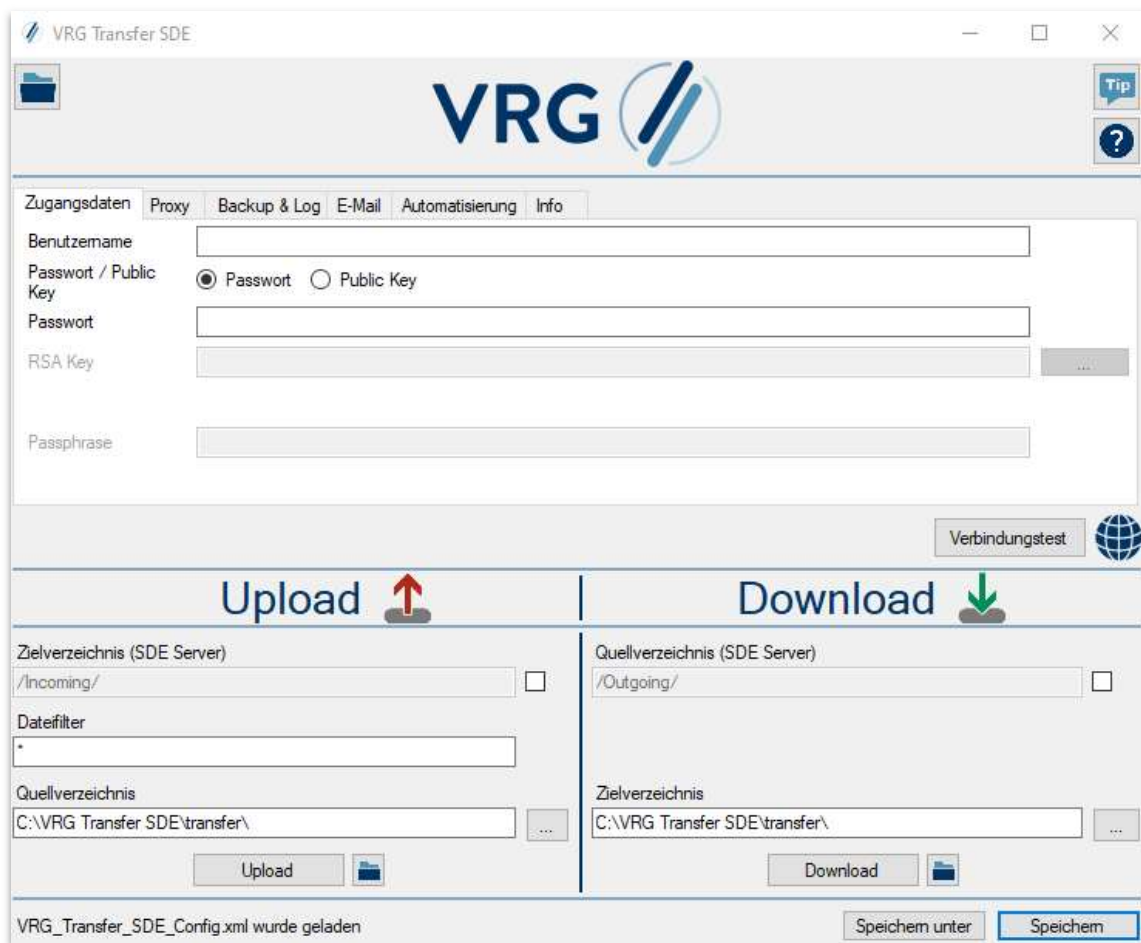


Abbildung 3 Grafische Oberfläche des Programmes

Hier haben Sie nun die Möglichkeit individuelle Anpassungen gemäß Ihren Anforderungen festzulegen. Als zusätzliche Unterstützung sind die einzelnen Optionen wie folgend näher erläutert:

4.1. Bedienelemente

Hier finden Sie eine Übersicht über alle Bedienelemente des Programmes, die zur Bedienung notwendig sind.

4.1.1. Laden der Konfigurationsdatei:

Um eine zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei zu editieren, können Sie über diese Schaltfläche eine .xml Datei in das Programm laden, standardmäßig wird die VRG_Transfer_SDE_Config.xml geladen.



Abbildung 4 Öffnen einer Konfigurationsdatei

4.1.2. Tooltips und Dokumentation:

Mit einem Klick auf die Schaltfläche mit dem „Tip“ Symbol bekommen Sie im Gesamten Programm Hilfen zur Bedienung eingeblendet, wenn Sie mit der Maus über das jeweilige Bedienelement rüberfahren.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche mit dem „?“ Symbol öffnet sich dieses Hilfe Dokument.



Abbildung 5 Aktivieren der Tooltips und Öffnen der Dokumentation.

4.1.3. Reiterübersicht:

Mit der Reiterübersicht können Sie durch alle Punkte des Programmes navigieren um die Einstellung nach ihren Bedürfnissen anzupassen.

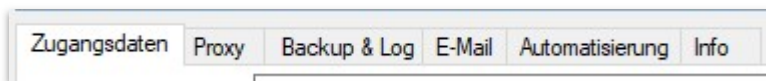


Abbildung 6 Übersicht der Programmreiter zum Konfigurieren von Einstellungen des Programms.

4.1.4. Verbindungstest:

Um einen Verbindungstest zum SDE-Server durchzuführen, müssen Sie Ihre Nutzerdaten (Benutzername, Passwort/PublicKey) in die entsprechenden Felder eingegeben haben. Die Eingaben werden daraufhin geprüft und bei einem positiven Ergebnis verfärbt sich die nebenstehende Weltkugel grün.

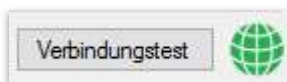


Abbildung 7 Testen der Verbindung zum SDE Server und Validierung der Anmeldedaten.

4.1.5. Speichern

Mit dem Speichern Button bzw. STRG+S, speichern Sie Ihre aktuellen Einstellungen und können bei dem nächsten Transfer erneut aufgerufen werden.

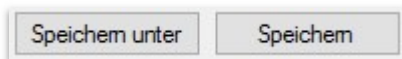


Abbildung 8 Speichern der Konfigurationsdatei.

4.2. Zugangsdaten

Unter dem Reiter Zugangsdaten finden Sie die drei Eingabefelder, die zur Authentifizierung am SDE-Server dienen.

4.2.1. Benutzername

Den Benutzernamen zum Zugriff auf den SDE-Server erhalten Sie von Ihrem Kundenbetreuer oder einem Mitarbeiter der VRG per E-Mail. Tragen Sie ihn an dieser Stelle bitte ein.

Der Benutzername setzt sich im Normalfall aus Ihrer Kundennummer und einer fortlaufenden Bezifferung zusammen (z.B. 1234567_A).

4.2.2. Passwort

Das Passwort erhalten Sie von Ihrem Kundenbetreuer oder Mitarbeiter der VRG aus Sicherheitsgründen in einer separaten E-Mail. Tragen Sie das Passwort in den Passwortfeldern wiederholt ein. Eine Sicherheitsabfrage prüft, ob das Kennwort wiederholt korrekt eingetragen worden ist.

4.2.3. Public Key

Wenn Sie eine Authentifizierung mittels Public Key wünschen, müssen Sie zunächst auf Ihrem System einen passenden privaten Schlüssel erstellen. Sollten Sie noch kein Schlüsselpaar besitzen, können Sie sich mit Hilfe des Programmes „puttygen.exe“ eins erstellen. Die Software können Sie sich von folgender Webseite herunterladen:

(<https://www.puttygen.com/>)

puttygen.exe (a RSA and DSA key generation utility)			
32-bit:	puttygen.exe	(via FTP)	(signature)
64-bit:	puttygen.exe	(via FTP)	(signature)

Abbildung 9 Herunterladen der Puttygen.exe

Starten Sie das Programm und wählen Sie hier den Punkt [Generate].

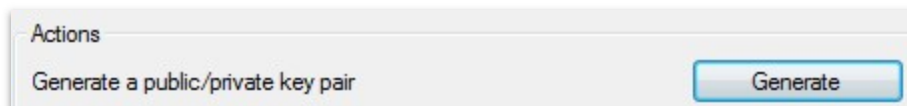


Abbildung 10 Erstellung eines Schlüsselpaares

Bewegen Sie so lange den Mauszeiger im Fenster, bis der grüne Balken am Ende angekommen ist. Der Key wurde erstellt und anschließend speichern Sie bitte den privaten sowie den öffentlichen Schlüssel ab.



Abbildung 11 Speicherung Schlüsselpaar

Den öffentlichen Schlüssel übermitteln Sie bitte über das VRG Portal <https://meine.vrg.de/> an uns. Dieser wird anschließend zur Authentifizierung auf dem SDE-Server für Ihren Zugang hinterlegt.

Um den privaten Schlüssel nutzen zu können müssen Sie als ersten Schritt den Punkt „Public Key“ im Programm auswählen.



Abbildung 12 Aktivierung des Public Key Verfahrens

Um nun den von Ihnen generierten Schlüssel nutzen zu können wählen Sie bitte Private Key Datei (.ppk) in dem Programm mit einem Klick auf die Drei Punkte aus.



Abbildung 13 Einlesen des Erstellten Public Keys

4.3. Proxy

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

Wenn eine Verbindung zwischen Ihrem System und dem SDE-Server nicht direkt möglich ist, sondern über einen Proxy-Server realisiert werden soll, wählen Sie unter diesem Reiter bitte die Proxy-Art aus. Für diese Information (sowie auch den Namen, Port und evtl. Zugangsdaten) wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

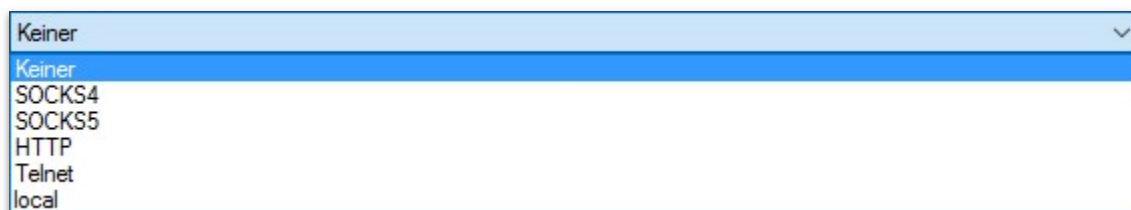


Abbildung 14 Auswählen der Art des Proxys

Sobald Sie eine Proxy-Art ausgewählt haben können Sie in den unterstehenden Feldern die Konfiguration des Proxys anpassen.

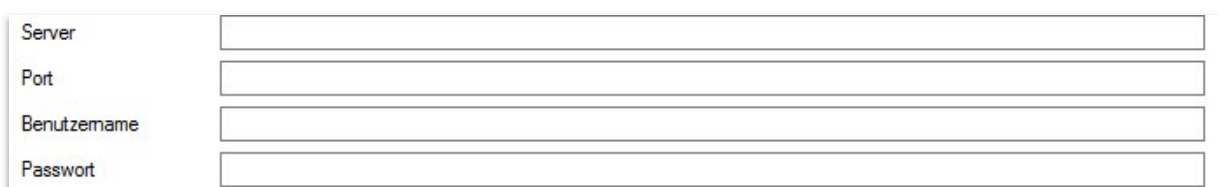


Abbildung 15 Konfiguration des Proxys

4.4. Backup & Log

Unter dem Punkt Backup & Log finden Sie Optionen um das Backup und Logverhalten des Programmes zu konfigurieren.

4.4.1. Backupverzeichnis

Das Backupverzeichnis legt den Ort der Sicherungsdateien fest. Dies ist standardmäßig das Unterverzeichnis „save“. Hier werden die gesendeten bzw. abgeholten Daten für standardmäßig 30 Tage aufbewahrt, so dass im Fehlerfall erneut auf diese Dateien zugegriffen werden kann. Sollten diese Einstellungen nicht korrekt sein, passen Sie es bitte an.

4.4.2. Sicherungsdateien regelmäßig löschen?

Standardmäßig werden alle Sicherungsdateien regelmäßig nach einem bestimmten Zeitraum wieder gelöscht. Sollte dies nicht gewünscht sein, ändern Sie den Schalter auf „Nein“.

4.4.3. Anzahl der Tage

Sofern die Sicherungsdateien regelmäßig gelöscht werden sollen, legen Sie hier fest nach wie vielen Tagen die Sicherungsdateien spätestens wieder gelöscht werden sollen. Standardmäßig steht dieser Wert auf „30“ Tage.



Abbildung 16 Auswählen des Backup Pfades und der Automatischen Löschung von Backup Dateien

4.4.4. Logfile

Das Logfile dient dazu, dass sämtliche Datentransfers protokolliert werden. Um den Speicherort für das Log manuell festzulegen, können Sie über die 3 Optionen einen Ordner auswählen (Standardmäßig ist der Speicherort auf den automatisch erstellten „log“ Ordner festgelegt)

Sie können zudem auch ein erweitertes Log erstellen lassen, indem Sie einen Haken in das entsprechende Kästchen Setzen. Das erweiterte Log dient in erster Linie der Fehlerbehebung und sollte nicht dauerhaft aktiviert sein und ist aufgrund dessen auch standardmäßig deaktiviert.



Abbildung 17 Auswählen des Log Pfades und der Erweiterten Log Funktion

4.5. E-Mail

Unter dem Punkt E-Mail können sie den Versand von E-Mails auslösen, die in einem Fehlerfall versendet werden. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert und kann hier aktiviert werden.



Abbildung 18 Aktivieren des E-Mail Versands

4.5.1. Absenderadresse

An dieser Stelle wird die Absenderadresse festgelegt, von der die Mail verschickt werden soll. Ihr Administrator wird Ihnen hier eine gültige Mailadresse aus Ihrem Unternehmen benennen.

4.5.2. Empfängeradresse

Tragen Sie hier den Empfänger der Mailadresse ein. Sollten mehrere Empfänger benachrichtigt werden, richten Sie bitte auf dem Mailserver einen Mailverteiler ein.

4.5.3. SMTP-Server

Tragen Sie hier den Namen oder die IP-Adresse Ihres Mailservers ein. Diese Information wird Ihnen Ihr Administrator mitteilen.

4.5.4. Versenden einer Test E-Mail

Über einen Klick auf diesen Button lösen Sie eine Test E-Mail aus, um den korrekten Mailversand zu überprüfen.



Abbildung 19 Beispielbild einer Test E-Mail

4.6. Automatisierung

Der Datentransfer kann über die Aufgabenplanung sowie Powershell und Batch Skripten automatisiert werden.

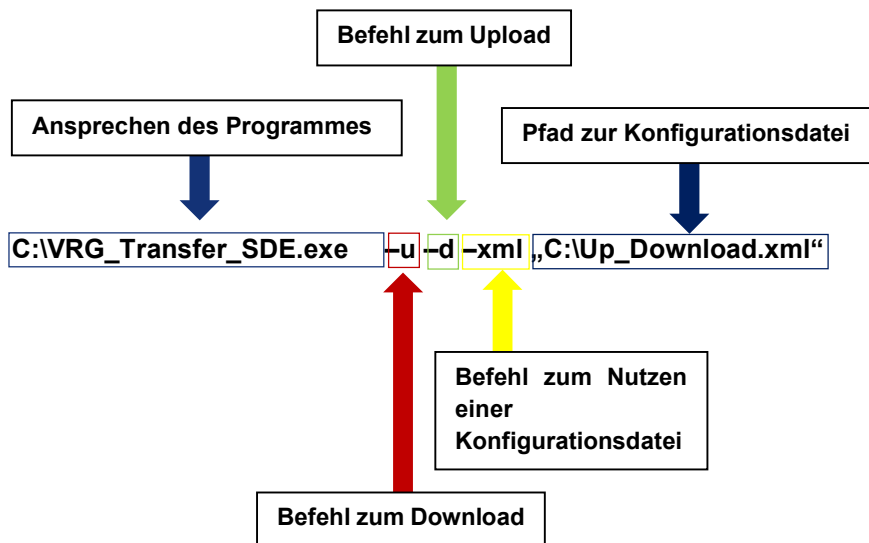
Um den Datentransfer zu automatisieren, müssen Sie zuerst mit dem Programm eine funktionierende .xml Konfiguration erstellt haben, die Sie für die Übertragung nutzen wollen.

Folgende Parameter können zur Automatisierung genutzt werden:

-u	Startet den Upload zum SDE Server
-d	Startet den Download vom SDE Server
-xml	Gibt den Pad der Konfigurationsdatei an. Wenn Sie hier keinen Pfad angeben, wird die Standard „VRG_Transfer_SDE_Config“ aus dem Programmverzeichnis verwendet.

Tabelle 1 Parameter

Beispiele:



```
C:\>C:\VRG_Transfer_SDE.exe -d -xml "C:\Download.xml"
```

Abbildung 20 Beispielbild Automatisierung des Datentransfers

5. Verwendung

Nachdem Sie das Programm nach Ihren Anforderungen konfiguriert und die Verbindung getestet haben, können Sie über die untenstehenden Felder „Upload“ und „Download“ den Datentransfer starten.

5.1. Upload

5.1.1. Zielverzeichnis (SDE Server)

Gibt das Verzeichnis auf dem SDE-Server an in dem Ihre Daten hochladen werden (Wenn nicht anders kommuniziert bleibt dieser Pfad in der Standardeinstellung auf „/Incoming/“)

5.1.2. Dateifilter

Hier können Sie einen Dateifilter setzen (Standardmäßig ist diese Einstellung auf „*“ gesetzt was alle Dateien im Quellverzeichnis mit einbezieht) der Filter bezieht sich auf die Dateiendung der Dateien im Quellverzeichnis Bsp: *.pdf

5.1.3. Quellverzeichnis

Gibt das Verzeichnis auf ihrem Computer an aus dem die Dateien zum SDE-Server übertragen werden.

5.2. Download

5.2.1. Quellverzeichnis (SDE Server)

Gibt das Verzeichnis auf dem SDE-Server an aus dem die Ihre Daten heruntergeladen werden (Wenn nicht anders kommuniziert bleibt dieser Pfad in der Standardeinstellung auf „/Outgoing/“)

5.2.2. Zielverzeichnis

Gibt das Verzeichnis auf ihrem Computer an in dem die Dateien vom SDE-Server bereitgestellt werden.

The screenshot shows a software window titled "VRG Transfer SDE Config.xml wurde geladen". It is divided into two main sections: "Upload" (with a red arrow icon) and "Download" (with a green arrow icon). Each section contains fields for "Zielverzeichnis (SDE Server)" and "Quellverzeichnis". In the Upload section, the target directory is "/Incoming/" and the source directory is "C:\VRG Transfer SDE\transfer\". In the Download section, the source directory is "/Outgoing/" and the target directory is "C:\VRG Transfer SDE\transfer\". A "Dateifilter" field is present in the Upload section with an asterisk "*". At the bottom right, there are buttons for "Speichern unter" and "Speichern". A "Verbindungstest" button with a globe icon is in the top right corner.

Abbildung 21 Up- und Download von Daten zum/vom SDE Server

5.3. Erweiterte Konfiguration

Durch das Aktivieren der Erweiterten Konfiguration lassen sich Mehrere Upload und Download Datentransfers für die Automatisierung konfigurieren.

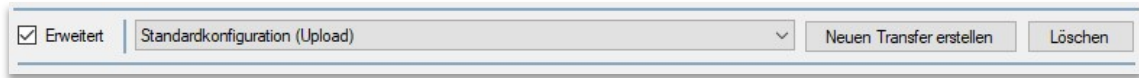


Abbildung 22 Erweiterte Konfiguration

5.3.1. Neuen Datentransfer erstellen

Durch das Klicken auf "Neuen Transfer erstellen" kann eine neue Konfiguration erstellt werden. In dem Menü, dass sich öffnet kann ein Name und die Transfer Richtung definiert werden

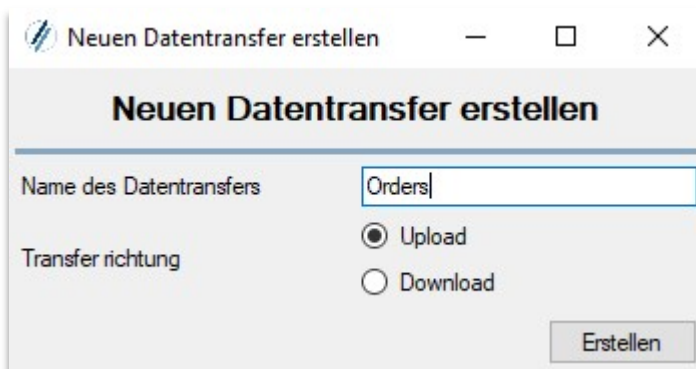


Abbildung 23 Erstellen einer neuen Konfiguration

Nachdem eine neue Konfiguration erstellt wurde, kann diese in der Benutzeroberfläche konfiguriert werden

6. Support

6.1. Sie haben einen Fehler entdeckt?

Sollten Sie einen Fehler im Programm entdeckt haben, können Sie gerne Ihren Kundenbetreuer oder Mitarbeiter der VRG kontaktieren.

Alternativ können Sie den Fehler direkt über das VRG Portal <https://meine.vrg.de/> übermitteln.

Beschreiben Sie **möglichst genau**, an welcher Stelle Sie einen Fehler entdeckt haben und hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten, damit wir Sie über eine mögliche Lösung informieren können.

6.2. Sie benötigen Unterstützung oder haben Fragen?

Falls Sie Fragen und/oder Probleme bei der Übertragung der Daten mit dem zur Verfügung gestellten Programm haben, wenden Sie sich bitte über das VRG Portal <https://meine.vrg.de/> an uns .

Die Mitarbeiter werden Sie dann in kürzester Zeit kontaktieren und mit Ihnen Ihre Fragen oder Ihre Probleme beheben.

7. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Übersicht Übertragungstools auf - https://vrg.de/it-support	3
Abbildung 2 Struktur nach dem ersten Start des Programmes	4
Abbildung 3 Grafische Oberfläche des Programmes	5
Abbildung 4 Öffnen einer Konfigurationsdatei	5
Abbildung 5 Aktivieren der Tooltips und Öffnen der Dokumentation.	6
Abbildung 6 Übersicht der Programmreiter zum Konfigurieren von Einstellungen des Programms.	6
Abbildung 7 Testen der Verbindung zum SDE Server und Validierung der Anmeldedaten.	6
Abbildung 8 Speichern der Konfigurationsdatei.	6
Abbildung 9 Herunterladen der Puttygen.exe	7
Abbildung 10 Erstellung eines Schlüsselspaars	7
Abbildung 11 Speicherung Schlüsselpaar	7
Abbildung 12 Aktivierung des Public Key Verfahrens	8
Abbildung 13 Einlesen des Erstellten Public Keys	8
Abbildung 14 Auswählen der Art des Proxys	8
Abbildung 15 Konfiguration des Proxys	8
Abbildung 16 Auswählen des Backup Pfades und der Automatischen Löschung von Backup Dateien	9
Abbildung 17 Auswählen des Log Pfades und der Erweiterten Log Funktion	9
Abbildung 18 Aktivieren des E-Mail Versands	10
Abbildung 19 Beispielbild einer Test E-Mail	10
Abbildung 20 Beispielbild Automatisierung des Datentransfers	11
Abbildung 21 Up- und Download von Daten zum/vom SDE Server	12
Abbildung 22 Erweiterte Konfiguration	13
Abbildung 23 Erstellen einer neuen Konfiguration	13

8. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Parameter	11
---------------------------	----